

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 139.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Druckort: Halle a. S., Leipzigerstraße 87. Hinterland-
Telephon 188; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. 25929/09.
Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Mitteilungsgebühren f. d. Postbezugsstellen oder deren Raum 1. Halle a. S. und GutsMuths
2. Magdeburg 30 Pf. Resten am Ende des bezugszeitlichen Zeit die Stelle 100 Pf.
Wagzug-Kasse n. d. Expeditions in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Mittwoch, 24. März 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Postfachstraße 14.
Telephon Amt VI Nr. 11 494.
Zust. und Verlag von Otto Thieme in Halle a. S.

Der Militärretat.

Infolge erster Erkrankung hat der preussische Kriegsminister der vorjährigen Etatsberatung nicht beiwohnen können. Seine wiederholte Ermahnung während der damaligen Beratung zeigte aber, daß die übergroße Mehrheit des Reichstages zu diesem hochbedeutenden Staatsmann besonders Vertrauen gefaßt hat und so fangen herzlich die Begrüßungsworte der Budgetkommission, als Herr v. Einem jetzt zur Vertretung seines neuen Etats wiedererschien. Die Beratung im Plenum aber hat bestätigt, daß sein Scheiden aus dem schwierigen und verantwortungsvollen Amt des preussischen Kriegsministers ein jäherlicher Verlust nicht nur für Preußen, sondern auch für das gesamte Deutsche Reich bedeuten müßte. Er hat wieder gesprochen und — früherer Worte von ihm — „das bischep Gehalt“, das ihm schließlich wieder Erzwungen eine besondere Abstimmung und daher unter einiger Heiterkeit bewilligt wurde, ehrlich ertritten und verdient.

Die Beratung des Militärretats hatte in diesem Jahre besondere Bedeutung, weil die an sich vollst. bereitete Barofo Sparanfekt ihre millionenlangenden Strahlen wohl oder übel auch auf die Forderungen der Heeresverwaltung werfen mußte, und andererseits daß zu verhalten war, daß die Sparanfekt die Schlagfertigkeit der Armee benagte. Die Absicht, die Kommission und Plenum vorgekommen haben, sind zwar beträglich, aber vernünftig durch Herr v. Einem finden, daß er im „Wirtschaftsjagd“ wohl knapp gehalten ist, aber deshalb im großen und vielgliedrigen Haushalt des Heeres noch nicht direkte Not entsteht. Einige Titel des Etats sind noch einmal an die Budgetkommission verwiesen worden. Sie enthalten jedoch nicht Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Ob ihre Beantwortung so oder so erfolgt, der Antrag der verbundenen Regierungen oder der Kommissionen beschlußig zur zu heften ist, werden Erörterungen der Zweckmäßigkeit zu entscheiden haben. Allerdings kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, als gingen die Beschlüsse zweiter Lesung beim Militärretat bis jetzt an die Grenze heran, jenseits deren die Sparanfekt ein Bewältigungsfeld nur noch auf Kosten der Leistungsfähigkeit des Heeres finden kann. Unter diesem Eindruck ist offenbar auch die Rückberufung einzelner Titel an die Budgetkommission beantragt worden.

In der Beurteilung der Frage, wie weit die adligen und die bürgerlichen Elemente im Offizierskorps herbeizuführen werden oder zu berücksichtigen sind, kann man dem preussischen Kriegsminister unbedingt darin zustimmen, daß lediglich die persönliche Eignung zu entscheiden ist. Hier zeigen die Ausstellungen des Herrn v. Einem erstens die Arbeitskraft und Bestimmtheit und bei dem von ihm vortragenen statistischen Material blieb für manden vielleicht einmüßigen unklar, weshalb die Freizügigen an ihren Vordritten bis zum letzten Augenblicke starrköpfig festhielten. Den Kundigen jedoch prangt sich von selbst die Annahme auf, daß es den freizügigen Offizieren im Streit wohl weniger darauf ankomme, den Bürgerlichen die Gleichberechtigung, die ihnen ja niemand freitragt, zu erläutern, als vielmehr den Adligen durch ein rund- und spitzartiges Juridizidrangieren aus dem Offizierskorps dafür Strafe zu erteilen, daß sie bisher an „lieben“ freizügigen adoloz vorübergegangen sind und in ihrer erdrückenden Mehrheit die rechtsprechenden Parteien als ihre gegenwärtige politische Vertretung betrachtet haben. Die Interessen von Vaterland und Heer verlangen aber in gleicher Weise, daß trotz dieser freizügigen Nebenabsichten für die Wahl zum Offizier auch künftig nur die persönliche Eignung maßgebend ist und daß kein befähigter Anwärter nur deshalb zurückgewiesen wird, weil er das Vordriten „von“ in seinem Namen führt.

Die Stellung der Sozialdemokratie zum Heer hat in den diesjährigen Erörterungen zum Militärretat breiten Raum eingenommen. Es kam dabei zunächst sogar zu so heftigen Zusammenstößen zwischen den Vertretern der revolutionären Partei auf der einen und der Bundesratsbevollmächtigten und den Fraktionen der Reichstagsmehrheit auf der anderen Seite, wie sie der Sitzungsaal des Ballotbaues seit den wüsten Kämpfen um den Vorkrieg nicht wieder gesehen hat. Was über die Erregung? Daß die Sozialdemokratie gern bereit wäre, Verheißung aus ins Heer zu tragen, wenn sie nur könnte, ist längst bekannt. Natürlich jedoch es auch nicht, daß die Sachlage möglichst wieder normal ins Gedächtnis gerufen werde. Herr v. Einem aber gebührt Dank, daß er, der sonst im Ton so Juristalkende, schließlich die Glacebandische auszug und den großen Klot der dreißig anstimmenden roten Sturmgeschossen mit dem passenden Teufel versorgte. Er hat richtig empfunden, daß den deutschen Volke die Freude an unserer herrlichen Heere durch Revolutionäre nicht verfinstert werden darf.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus legte am Montag die zweite Lesung des Eisenbahnretats vor. Abgeordneter (freisinn.) bedauerte die Beschneidung der Anfangsperiode der Oberbahnnetzverträge. Die Abg. v. Sebnitz und König-Kreisel (Ztr.) wünschig erhöhte Pensionsbezüge und erweiterten Urlaub für die Bahnarbeiter. Minister v. Breitenbach sagte Jagde Jagde zu. Beim Abschnitt „Schadliche Ausgaben“ lag vor eine Revision der Stadt Stolp, P. auf Übertragung der Versorgung des Staatsbahnhofes in Stolp mit elektrischem Strom zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken auf das städtische Elektrizitätswerk. Die Kommission beantragte Leberung zur Tagesordnung. Abg. v. Böhm (kons.) erkannte an, daß Stolp mit seinem Angebot zu spät gekommen sei. Minister von Breitenbach bedauerte, daß die Angelegenheit durch gestrige Artikel eines Berliner Festungs-Beamten in Stolp mit elektrischem Strom zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken verhandelt hätte in erster Linie die Gas- oder Elektrizitätswerte der betr. Gemeinden. Das Haus beschloß Leberung zur Tagesordnung. Abg. von Brandenhein (kons.) erklärte eine Resolution der Budgetkommission auf Veränderung des Eisenbahngesetzes vom 1888 dahin, daß auch bei Veränderung bestehender Anlagen ähnliche Bestimmungen wie im Eisenbahngesetz von 1874 vorgehen sollen. Diese Angelegenheit solle einmal in einer besonderen Kommission geprüft werden. Minister von Breitenbach wollte eine Veränderung der bestehenden Zuständigkeit nicht als notwendig ansehen; die Festlegung der Eisenbahngesetze könne nur durch den Minister der öffentlichen Arbeiten erfolgen. Die Abg. Dr. Müller-Wein (fr. Sp.), Herr von Zellig (freisinn.) und Dr. Friedberg (nat.) traten der Antrag des Abg. von Brandenhein bei. Abg. Schmidt-Warburg (Ztr.) bedauerte, daß die Betriebsinspektoren jetzt militärischen Beamten übertragen werden sollen. Minister von Breitenbach erwiderte jedoch, diese Änderung habe sich bei jetzt durchaus bedarf. Die Resolution der Kommission wurde einer besonderen Kommission von 14 Mitgliedern zur näheren Prüfung überwiesen. Das Ordinarium war damit erledigt. Herr Exzisenministerium wurde wieder alljährlich eine lange Reihe solcher Vorträge.

Aus dem Reichstags.

Im Reichstags wurde am Montag die Beratung des Militärretats beim Kapitel „Adjutant-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen“ vorgesetzt. Unter Ablehnung eines konterparativen Antrages auf Verminderung der vollen geforderten Summe (400 000 Mark) befähigte das Haus ohne Erörterung den Monatsbestehlauf 300 000 Mark zu bewilligen. Weiterhin hat die Kommission von 206 Abgeordnetenmitgliedern 15 als „hinlänglich weitgehend“ bezeichnet, ebenso fünf (von 149) Untererternärstellen. Ein konterparativer Antrag wollte diese Bezeichnung „hinlänglich weitgehend“ getilgt wissen. Nach kurzer Erörterung fand der konterparative Antrag Annahme. Beim Titel „Kleines Feldjägerkorps“ hatte die Kommission den Zusatz beschloffen. Das Korps kommt am 1. Oktober 1909 in Wehlaf. Abg. Kogalla v. Viberstein beantragte, diesen Zusatz zu streichen. Nachdem auch Staatssekretär v. Schön erklärt hatte, es müsse eine volle Gewähr in moralischer und pösslicher Hinsicht für rasche und gewissenhafte Dienstverpflichtung gegeben bleiben, das Vorstehende nun auch im Reichstags beschlossen. Die Kommission nicht entgegen, wurde der Zusatz, gegen den nunmehr auch die Abg. Herr v. Hertling (Ztr.) und Dr. Semler (nat.) sich aussprachen, gestrichen. Auf eine Beschwerde des Abg. Dr. Reifer, ein Student sei wegen seiner Jugendigkeit zu einer freiwilligen Verbindung nicht zum Anwerbszwecke zu befähigt werden, erwiderte, erwiderte, erwiderte, erwiderte. Die Militärverwaltung habe alles getan, um dem Betroffenen zu seinem Rechte zu verhelfen. Nach unentschiedenen weiteren Bemerkungen der Abg. Jubel (Ztr.) und Hoen (Ztr., El.) wurden die zu dem Titel „Mannschaften“ gestellten Resolutionen der Kommission für die Besetzung des Reichstags als hinlänglich weitgehend angenommen. Ebenso die Resolution betr. Feldstrafen statt Haftstrafen bei geringen militärischen Vergehen im Verlaubeitstände. Beim Kapitel „Befeldigung und Anweisung der Truppen“ erklärte Abg. v. Zellig (Ztr.), daß sich die Befeldigungsämter noch jetzt mehr an Familien statt an Handwerksorganisationen wenden. Abg. Erler zu Wittig (kons.) glaubte jedoch, das Vorgehen der Befeldigungsämter habe sich bewahrt, und Generalmajor v. Lohoz sollte teil, daß sich die Bezüge aus Familien vielfach billiger stellen als die von Handwerksorganisationen. Die Heeresverwaltung berücksichtige die Gesetzmäßigkeiten, wolle aber aus finanziellen Erwägungen auf den Weg aus Heeresdienst nicht völlig verzichten. Eine Resolution zur Regelung des Verbindungswesens wurde angenommen. Beim Abschnitt „Heeresverwaltung“ hat Abg. Siebenbürger (kons.) erneut, mehr Heere Garnitionen zu schaffen, damit auch die Heeresverwaltung an ihrem Ziele zur inneren Kolonisation beitrage. Nach Beendigung einer Reihe weiterer Titel wurde die Beratung auf Dienstag vertagt.

Die Tabaksteuer.

Die offiziellen Berliner Politischen Nachrichten schreiben: Nachdem die Beschlüsse der Tabaksteuer-Subkommission keinen Zweifel mehr darüber gelassen haben, daß im Falle der reichstagsseitigen Ablehnung der Kaiserrolle der Tabaksteuer, ist es nach dem Wert oder Gewicht, oder bei es nach einer Verbindung der Gewichte- und Wertbesteuerung einer integrierenden Bestandteil der erforderlichen Mehreinnahmen des Reiches aufzubringen haben wird, tritt bei einzelnen Interessenten bereits wieder merkbar die Neigung hervor, durch spekulative Vorberzollungen von der beabsichtigten Steuererhöhung Nutzen zu ziehen. Die mit dem 1879er Steuerertrage bezweckten Absichten wurden durch Vorberzollungen zum großen Schaden der Reichskasse damals für viele Jahre in bedauerlicher Weise vereitelt. Sollten ähnliche Vorgänge diesmal wieder zu erwarten sein, so würden dadurch

nicht nur die beabsichtigten Mehreinnahmen in Frage gestellt, sondern auch die mittleren und kleinen Betriebe auf schwere geschädigt werden, weil sie nicht über die genügenden Kapitalien verfügen, um sich mit billig bezolltem Tabak in ähnlich ausgedehnter Weise wie die Großbetriebe für die Zukunft zu versorgen. Wenn auch der deutsche Tabakereiner seine Mitglieder davor gewarnt hat, sich zu spekulativen Vorberzollungen bewegen zu lassen, so wird und kann seine Macht nicht ausreichen, dem Spekulationstrieb der Einzelnen in entscheidender Weise entgegenzuwirken. Die Interessenten seien deshalb zu ihrem eigenen Nutzen noch einigermaßen rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß zweifelloz Vorkehrungen und Maßnahmen zu treffen sein werden und auch bereits von maßgebenden Mitgliedern der gesetzgebenden Körperlichkeiten ins Auge gefaßt sind, um den finanziellen Erfolg eines in welcher Form auch immer zu erwartenden Steuerertrages nicht Schaden leiden zu lassen. Ob das durch das Provisorium eines hohen Sperrzollens oder die Ausfertigung der Steuer mit rückwirkender Kraft zu erreichen sein wird, ergibt sich aus dem Wesen der Frage selbst kaum von Belang, jedenfalls darf mit einer Wiederholung der bezüglichen 1879er Vorgänge unter keinen Umständen gerechnet werden, denn es herrscht schon heute innerhalb der Regierung und der Parteien volle Einigkeit darüber, daß der finanzielle Ertrag durch Verbindlichkeit eines Ertrages einiger Vorberzollungen von vornherein in geeigneter Weise zu sichern ist.

Wie die Berliner Blätter noch erfahren haben wollen sei die Subkommission zu dem Entschlusse gekommen, eine Kombination von Erhöhung des Rohstoffzollens und der Abschaffung der mit einem Fakturwert von 1000 Mark eingeführten. Diefelbe würde, soweit es sich um importierten Tabak handelt, in einer Erhöhung des Tabakzollens und einer Wertzollsatzung bestehen.

Wißstände in der Postverwaltung.

Aus Postbeamtenkreisen wird der „Ant.“ folgendes mitgeteilt: Die mangelhafte Briefbefestigung über die in der letzten Zeit so viel und lebhaft Klage geführt wird, hat ihre Ursache in einem verhältnismäßig sehr geringfügigen Mißstand, der sehr schnell abgeleitet werden kann, da er ganz unerheblichen Nachtrag entpringt. Die Hauptursache daran tragen nämlich die vielfachen völlig unmotivierten Verzögerungen der Briefträger von einem Revier ins andere. Wenn ein Briefträger einige Wochen lang ein und dasselbe Revier bezieht und dadurch die notwendige Kenntnis der betreffenden Bewohner und Adressen sowie des den einzelnen Adressaten regelmäßig zu liefernden Postmaterials erlangt hat, wird er Möglich in ein anderes Revier befehlen Postamt verlegt. Dadurch leiden wieder beide Teile. Der Adressat erhält seine Postkarten nicht mit der notwendigen Pünktlichkeit, da die geringe Urlaube bei der Unverlässigkeit des neuen Postboten zu Störungen führt. Es braucht auf doppelten Strecke nur ein Mann gleichen oder ähnlichen Namens zu wohnen, und es ist sicher, daß die Briefe in der ersten Zeit ständig vertauscht werden. Oder irgend ein Adressat erhält täglich mehrere Zeitungen, und man kann leicht sein, daß er in der ersten Zeit alle die Zeitungen bekommen wird, die er nicht bezieht hat, oder daß er sie mit mehreren Posten zu spät bekommen wird, da des älteren Postboten nötig werden. Sobald aber nur die Nummer des Postamtes angegeben ist, ohne genaue Adressenbezeichnung, dann entstehen die größten Schwierigkeiten, die bei dem alten und erfahrenen Postboten natürlich wegfallen. In zweiter Reihe haben unter diesen Umständen natürlich auch die Briefträger schwer zu leiden. Sie kennen die Adressaten nicht, wissen selbst bei ziemlich genauer Adressenangabe nicht, ob der Adressat im Vorderhaus oder Gartenhaus im linken oder rechten Seitengebäude wohnt. Jede Briefbefestigung erfordert anfangs naturgemäß auch bei genauer Adressenangabe ein eifriges Studium, ganz zu schweigen von mangelhafter Adressierung. Da aber für jede Postbestellung eine bestimmte Frist gegeben wird, so werden die Briefträger nicht rechtzeitig fertig und die ganze Briefbefestigung leidet darunter. Es ist anzunehmen, daß durch einen Hinweis in der Presse dieser Uebelstand sehr schnell beseitigt wird.

Ueber die wichtigsten Bestimmungen des deutsch-polnischen Handelsvertrages.

Den Entwurf gegenwärtig dem Bundesrat zur Beschlußfassung vorliegt, schreibt der „N. Pol. Tagesdienst“: Der Vertrag ist mit einjähriger Kündigungsfrist auf 8 Jahre abgeschlossen; er läuft also, wie die meisten unteren Handelsverträge, bis zum Jahre 1917. Es ist ein Tarifvertrag mit Meistbegünstigung, in dem Vortage seinen gewöhnlichen zeitlichen Zolltarif Deutschland gegenüber gebunden hat mit der Einschränkung, daß Vortage berechtigt ist, für eine bestimmte Anzahl von Artikeln diese Zollsätze

Kaisersäle.

Freitag, den 2. April, abends 8 1/2 Uhr:

Internationales Blumen-Fest

veranstaltet von den

Bühnengossenschaftern des Stadt-Theaters u. Neuen Theaters,

zugunsten ihrer

Pensions-, Witwen- u. Waisenkassen.

Mitwirkende: Tilly Waldegg, Helene Burger, Erich Kaiser-Titz vom Neuen Schauspielhaus in Berlin, Willy Grunwald vom Lessingtheater, Lydia Fernando, Hedwig Hildebrandt vom Stadttheater in Hamburg, Marie Stracke u. Gertrud Hildebrandt vom Stadttheater in Bremen.

Grosse Cabaret-Ueberraschung.

Haupt-Akteure des Cabarets: Clewing mit seinen glänzenden Liedern zur Laute, O. Sahn, Julie Sarda, Olga Engel, Alb. Borré (Berliner Theater) und Neues Schauspielhaus).

Hiesige Mitwirkende: Mizzi Binder, Direktor Bruno Heydrich mit seinem Konservatorium, Robert Spöry.

Sämtliche Räume sind in ein Blumenmeer verwandelt.

Festprogramm.

Promenaden-Konzert, Gesangsvorträge, Rezitationen, grosse Variété-Vorstellung im Alhambra-Theater des I. Halleschen Konservatoriums.

Cion des Abends: Um 1 Uhr nachts treffen mit Schnelzug weitere Berliner Kollegen ein.

Riesen-Tombola:

Ueber 1000 wertvolle Gewinne. Bayrische Biersteue „Zum weissen Rössl“, Türkisches Café, Bolz' Likörzelt, Kaltes Büffet, Bowlenzelt, Bodega, Glückrad, Standeaht, Gr. Sekt-Zelt.

In allen Räumen bedienen die auswärtsigen und hiesigen Künstler und Künstlerinnen.

Grosser Fest-Ball.

Orchester: 40 Mann der Kapelle des Herrn Musikdirektors T. I. u. unter dessen persönlicher Leitung.

Eintrittskarten: Hauptkarte 5 Mk. Familienanschlusskarte 3 Mk. Tombola-Lose à 1 Mk.

Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen der Herren Hothan und Koch.

Robert Franz-Singakademie.

Zur Vorbereitung auf die am 31. März, abends 7 Uhr in der Marktkirche stattfindende Aufführung der

zwei Vorträge

von Dr. phil. H. Abert,

Privatdozent für Musikwissenschaft an der Universität. Freitag, 26. März, abends 8 1/2 Uhr: Die Bach'schen Passionen,

Montag, 29. März, abends 8 1/2 Uhr: Die Johannes-Passion

im Seminargebäude der Universität Auditorium Nr. 18.

Die Mitglieder der Robert Franz-Singakademie und die Inhaber von Konzert-Einlasskarten, die vom 24. d. Mts. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch (Alle Promenade 1a) erhältlich sind, haben zu beiden Vorträgen freien Eintritt.

Städtische Oberrealschule, Halle S.

Zu dem anlässlich der Feier des 25jährigen Bestehens der Oberrealschule am Montag, den 29. März, abends 8 Uhr im

Kommers mit Damen

Hotel „Kaiser Wilhelm“ Bernburgerstr., stattfindenden werden alle ehemaligen Schüler freundlich eingeladen. Anmeldungen hierzu recht bald an Herrn Kurt Jasper, Scharrenstr. 1, erbeten. Besondere Einladungen werden nicht versickt. (4838)

Das Komitee.

Staatlich genehmigte Unterriehs-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von (4830)

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstrasse 14. Pension. Programm.

Königstädtische Privat-Mädchenschule,

Halle, Lindenstrasse 66. (1285)

Anmeldungen neuer Schülerinnen zum Ostertermin werden entgegengenommen. — Zu Französischen kann die Schülerin einer unteren Klasse angehören, wenn die Ausübung in dieser Sprache nicht ausreichend ist. L. Staabs, Schulvorsteherin.

Alumnat der berechtigten Realschule

Blankenburg-Harz

nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Persönliche Leitung des Direktors. Berechtigung zum einj. Dienst. Prop. durch d. Dir. Rhotert.

Erziehungsschule Schloss Bismarckstein.

Roberte Reformschule. Die wissenschaftliche Ausbildung entspricht dem Lehrplan der preussischen Oberrealschule und des Realgymnasiums. Ueber die Grundzüge der Erziehung gibt der Prospekt Aufschluss. (1564)

Dr. G. Marsallie, Sengenfeld unterm Stein (Bez. Erfurt).

Für die Infereate verantwortlich: Paul Herken, Halle a. S. Telefon 158.

Vaterländischer Frauen-Zweigverein Halle a. S. und Umgegend.



Wohltätigkeits-Konzert

zugunsten der durch das Hochwasser Geschädigten in der Altmark

Wittwoch, den 24. März, abends 7 1/2 Uhr

im Saale des Stadtschützenhauses

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kapell- und Großherzog. Hofkapelle, Kammerorganisten Helene Staegemann, Leipzig, des Herrn Professor Karl Haller, Lehrer an der Königl. Hochschule für Musik, Berlin, und des Herrn Klavier-Virtuosen Bruno Hinz-Reinhold, Berlin.

Musikalische Leitung: Herr Univ.-Musikdirektor Prof. Reubke. Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin des Herrn B. Döll. Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 88.

Der Vorstand.

Frau Staatsministerin Sophie von Boetticher, Excellenz, Ehrenvorsitzende. Frau Geheimrätin Sommerjanz A. Dehne, Vorsitzende.

Frau Generalleutnant O. Roeh, Excellenz, stellvert. Vorsitzende. Frau Kommerzienrat Böttcher. Frau Geheimrätin von Branam.

Frau Rentiere Eimcke. Frau Karl Haenert. Frau Pastor Dr. Jenrich. Frau Dr. Krause-Dehne. Frau Geheimrätin Sommerjanz Lehmann.

Frau Geheimrätin Regierungsrat Meyer. Frau Rentierin Pabst. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Rive. Frau Bergbauamtmann Scharf. Fräulein Anna Schmidt. Frau Eisenbahnber.-Präsidentin. Hrrl. Geh. Reg.-Rat Seydel. Frau Rittergutsbesitzer von Trebra.

Schatzmeister Herr Geheimrätin Sommerjanz Stecker. Schriftföhrer Herr Dompropädrer Lic. Baumann. Herr Justizrat Dr. Ruffer. Herr Generalmajor J. D. Ströbing. Herr Dr. med. Gravinghoff. Herr Reg.-Baumeister Knoch. Herr Baumeister Kuhn. Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus. Herr Rittergutsbesitzer Gustav Otto. Herr Statthalter Dr. Tepelman. (1436)



Ein Kinderspiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten und bestmöglichen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schon das Gewebe und ist absolut unschädlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN:

Henkel & Co., Düsseldorf.

Saalschloss-Brauerei.

Wittwoch, den 24. März, nachm. 1/4 Uhr

Militär-Konzert

der Kapelle des Füß.-Regiments Generalstabmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. (4351)

Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Grand Hotel Berges, Nr. Heinzl. Berges, Tel. 810.

Jeden Abend, von 8 Uhr an beginnend, regelmässige Künstler-Abend-Konzerte unter Leitung des Herrn Kapellmeisters H. Ohliger. Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen. (4316)

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland. Wittigstich 12-3 Uhr.

Walter

Trolle,

Canauerweg 1. Fernruf 1439.

Briketts

frei Gelass 65 Pf.
ab Lager 58 Pf.

nur gute und heizkräftige Ware
syndikatsfrei.

Tierschutzverein

für Halle und Umgegend.
Am Donnerstag, den 25. er., abends 8 1/2 Uhr findet eine Mitglieder-Verammlung im Kolonialzimmer des „Reichsbotes“ statt, wozu erg. eingeladen wird. Gönner willkommen. (1544)

Tagordnung: Bericht des Vorstandes über die Vereinsstätigkeit in den letzten Monaten.
Der Vorstand.

C. Müllers Ww. & Sohn,

Drahtzaun- u. Gitterfabrik, Halle a. S., Friedriehstr. 26, Fernruf 3189



fabrizieren (1551) Drahtgeseht, Gewebe, komplette Einzingerungen, Schutzgitter, Siebe ufm. Preislisten gratis und franco.

Hochgenuss

für jedermann ist eine Tasse feiner Kaka, wenn derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollkommene Löslichkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet. (1587)

Wollen Sie sich einen wirklichen Hochgenuss verschaffen, denn, bitte, trinken Sie dauernd unseren

Lipsia-Kakao, beste Marke der Welt. — In Dosen zu 70 g. 1.80 & zu 250 g. 4.80 & 5.00.

Kaue & Wärlz, Leipzig. In Halle: Niederlage Gr. Ulrichstr. 88. Eintr. Gde Ad. Herrmann.

Bad Harzburg.

Gebirgsluftkurort u. Solbad. Mehr als Silber und Gold hebt Kroton heilige Quelle aus der Tiefe empor, den Schatz der Schätze: Genesung!

Jll. Führer, Wohnungsbuch mit allen Preisen, Brunnensprosser frei durch Herzogl. Badekommissariat. Kurzeit 15. Mai bis 15. Oktbr.

General-Versammlung

der Anwesen- u. Begründungs des Kaufm. Vereins, K. G., Halle S. Donnerstag, den 25. März, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale des Kaufm. Vereins, Große Braunschweigstr. 15.

Tagordnung:
1. Rechenschaftsbericht für 1908 und Antrag auf Entlastung.
2. Wahl von drei Vorstandsmittgliedern und der Ersatzmänner.
3. Wahl von drei Revisoren.
4. Abänderung des § 12 der Statuten, Erhöhung der Beiträge betr. (1890)
5. Sonstiges.

Städtisches Eisenmoorbud Schmiedeberg

Bez. Halle

für Gicht, Rheumatisma, Frauen- u. Nervenleiden. Prospekte durch den Magistrat.

Grösste Schonung der Wäsche

beim Gebrauch von

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 \mathcal{R} Paket 15 Pf.

Konfirmanden-Geschenke.

Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Neues Theater.

Direktion: E.M. Mauthner. Wittwoch: Benefiz Eichegrün: Das Glück im Winkel.

Stadttheater in Halle a. S.

Wittwoch, den 24. März, 1909 182. Vorst. im Abonn. 2. Viertel. Novität! Hum. G. Mole: Novität! La femme X... (Die fremde Frau). Schauspiel in 4 Akten von Alexander Biffen. Deutsch von Max Grynau. Sinfelteilung: Walter Sieg. Rollenverteilung 7 Ubr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (4314)

Donnerstag, d. 25. März, 1909 183. Vorst. im Abonn. 2. Viertel. Benefiz für den Oeem.-Regisseur Theo Raven. Zum 1. Male: Die Hugenotten.

Nach Schluss der Vorstellung. Verfrüngen mit kleinem Zumbst im „Weinhaus Broskowski“.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. Nur noch wenige Tage! Paul Batty mit seinen dressierten Bären. Semiramis, oriental. Aufstaltungsballlet, mit glänzenden Kostüeffen. S' Liserl und der Moar von Schliersee, große Alpenjane mit Gelang. Lang u. (4332)

Robert Neseemann

mit feinem allabendlich stürmisch bejubelten Glanz-Repertoire u. die übr. Brachnummern.

Damenputz.

Damenküte werden schief und gelblichbraun gemacht und modernisiert. Schulstrasse 2 II.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt ertellen sehr zuverlässig Beyrich & Gewe.

Halle a. S., (1397) internationales Auskunftsureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144. Mit 2 Beilagen.

Oberrtage.

24. März.

- 1603. Königin Elisabeth von England gestorben.
1607. Der niederländische Admiral de Ruyter geboren.
1780. Der Dichter Christian Friedrich Daniel Schubart geboren.
1800. Der Dichter Robert Schlegel geboren.
1844. Der holländische Bildhauer Albert Thorwaldsen gestorben.
1848. König Albert von Serbien stirbt in der Schlacht bei Colubara.
1860. Österreich tritt die Lombardie an Serbien ab.
1866. Graf Arthur Depêche Bismarck als der deutsche Botschafter in Belgien.
1867. Öffnung des ersten Norddeutschen Meereskanals.
1881. Friedrich Hecker, badischer Volksführer, gestorben.
1882. Der amerikanische Dichter S. W. Dunsen geboren.
1905. Der französische Romanhistoriker Jules Verne gestorben.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 23. März.

Gesellschafts- und Fernsprechveränderung.

Die Gesellschaften in Halle hat an der Reichsstadt eine Eingabe gegen die Fernsprechveränderung...

Zu dem demnächst vorliegenden Entwurf einer Fernsprechveränderung ist ein Antrag der Reichsstadt...

Wir bitten in Uebereinstimmung mit dem einstimmigen Beschlusse des Deutschen Bundeskongresses...

Das Dachwasser, das aus der Provinz gemeldet wird, hat auch ein Steigen der Saale herbeigeführt. Die Saale ist von 1.16 m, dem niedrigsten Stand am 10. März...

Die Stadtvorstandsversammlung stimmt in ihrer gesellschafterlichen Sitzung der Anstellung des Magistratssekretärs Albert Kober von 1. Februar 1900 ab...

Der Halle'sche Bürgerverein hält Donnerstag, den 25. März, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Schulhof“ eine Versammlung...

Der zweite kommunale Verein hält Donnerstag, den 25. März, abends 8 1/2 Uhr seine Mitglieder-Versammlung...

Der Kindergarten- und Kindergarten-Comité hat am Donnerstag, den 23. März, abends 8 1/2 Uhr eine Versammlung...

Die Frauen des Hälbischen Vereins II. Klasse befinden sich im Saale...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

130 Köpfe aus der Halle'schen Sängerchor wird durch die Halle'sche Sängerchor...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Der Halle'sche Hälbische Verein des Hälbischen Oberallgemein-Vereins...

Wäschehaus, Leipzigerstrasse Nr. 6, Parterre und I., II. und III. Stock. Elektrische Personen-Fahrstühle.

Börsen von Berlin vom 23. März. (Häuser Stahlmarkt) Unter dem Einfluss der meisten Haltung der heutigen Börse...

Lehte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die Erklärung des Staatssekretärs von Schweden. Berlin, 23. März. Staatssekretär von Schweden...

Reichstage dargelegt worden. Sie gelten selbstverständlich auch für etwaige Abänderungen unter einzelnen Mächten.

Die Hochwassergefahr. Magdeburg, 23. März. Nach Mitteilung der königlichen Wasserbauinspektion ist von den oberen Flüssen...

Ende des Pariser Poststreiks. Paris, 23. März. Die Post- und Telegraphenbeamten haben in einer heute vormittag abgehaltenen Versammlung...

Zur Orientierung. Paris, 23. März. Von offizieller Seite wird bezüglich des österreichisch-serbischen Konfliktes gemeldet, dass England, Rußland und Frankreich einen neuen Vermittlungsversuch...

Die spanische Marokkopollizei. Madrid, 23. März. Bei Beantwortung der Interpellation über die spanische Marokkopollizei in der Kammer verteidigte...

der Minister die Marokkopollizei der Regierung und erklärte sich bereit, eine neue Interpellation über die Gefahrdung des Lebens zu beantworten.

Stößen für den Schiffbau. Petersburg, 23. März. Die im Handelsministerium tagende Konferenz, die sich mit der Frage der Rüchenschiffahrt im Innern Russlands befaßte...

Ansprechen. Berlin, 23. März. In der Nacht zum Montag überfielen die Nationalisten in Maralen (Güßlich bei Tübingen) einen vorgeschobenen Teil der Kruppen des Schiffs...

Ramen, 23. März. In Reichensbach fürzte, wie der „Sozt. Anz.“ von dort meldet, der fünfjährige Sohn des Warenpackers Boehler beim Spielen in einen hochangelegenen Bach und ertrank.

Wien, 23. März. Der frühere Minister für Galizien Reichsratsabgeordneter Graf Adalbert Dzieduszycki ist heute früh einem Herzleide erlegen.

Rom, 23. März. Der Ratikon hat gegen die Deputierten Abt Maurici die Entkommung ausgedroht.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. März, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur höherer Luft, Temperatur tieferer Luft.

1) Nachmittags und nachts geringe Niederlage. 2) Nachmittags schwacher Regen. 3) Nachmittags (22.) geringe Niederlage.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Die gestern nach Nordwestdeutschland ausgebrochene Teilerdepression erreicht heute als ein selbständiges Minimum, das sich vom Atlantik abwärts bis nach Polen hin erstreckt.

Wetterverläufe des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 24. März, früh 6 Uhr.

Wetterausblick ab 23. März. Sale: Sale Unt. + 3,28, Sp. +, Troph. Unt. + 4,08, Großf. + 3,82, Hamburg Unt. + 3,55, Halle Sp. + 2,44, Halle Unt. + 3,36, - Eibe: Zeimerei + 1,84, Ruffig + 2,00, Dresden + 1,00, Troph. + 2,04, Eitzenberg + 3,04, Ruffig + 2,91, Barby + 3,37, Wuppberg + 2,74, Zangermünde + 3,29, Eitzenberg + 2,82, Oshofitz + 1,69, - Wulde: Ruffig + 2,56, - Wuppberg (22.) + 1,38 Meter.

Preisenotierungen für Kuxen vom 23. März.

Table with columns: Aktien, Kuxen, Wechsel, etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. März, 2 Uhr nachmittags.

Main table containing various market data: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligatosen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industriepapier, Anleihe, etc.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. März, 1 Uhr.

Table with columns: Dividende vorigen Jahres, Dividende vorigen Monats, etc.

Bankhaus Paul Schausen & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent-u. Wechsel-Verkehr etc.



Tyrroff's

Herren-Garderoben

nach Mass begründet seit 1860 ihren Ruf durch solide Arbeit sowie unübertroffene Preiswürdigkeit.

Ernst Tyrroff, Halle a. S.,

Poststrasse jetzt Nr. 12, gegenüber dem Kaiser-Denkmal. [1549]

Anträge auf erstellige Beleihung städtischer Wohnhäuser zu zeitgemässen Bedingungen nimmt für die Deutsche Hypothekenbank in Meiningen (3419) entgegen deren Vertreter **Georg Schultze.** Halle a. S., Bernburgerstr. 32. Fernspr. 2379.

Erststellige Beleihungsanträge auf gute Objekte 10 Jahre fest — Entscheidung gewöhnlich innerhalb 10 Tagen — nimmt entgegen. **Fdr. Dürre, Alter Markt 25, I. (Eing. Meterstr.).** (4343)

Wir suchen den **Alleinverkauf** unseres allgemein bekannten und beliebten kohlensäurehaltigen Mineralwassers **Gerolsteiner Sprudel** für Halle und Umgebung einer solventen Firma zu übertragen. **Gute Lagerräume Bedingung: Fuhrwerk erwünscht.** **Gerolsteiner Sprudel, G. m. b. H., Köln a. Rh.**

Wohlfür. 21, I. Et., bestehend aus großer hochherzoglicher Wohnung, sowie grossen hellen Büroräumen, grossen hellen Bureauräumen, 10 bis 12 oder 3-6. **Albert Drechsler, Wohlfür. 21, III.** (4077)

Kutschgeschirre, nur eigene tolle Fabrikate, laufen wie am billigsten in Halle. **H. Langrock Nachf., Wohlfür. 9/10.** (1142)

Für Güter etc.

Reis von Graupen 12 Linsen **Hallonen-Kaffee,** gefächelt geschält, gedrauchtartig, befehliger Kaffee, den es gibt. **1 Pfund 55** nur **do. Qual. II** mit mehr nicht unter 5 Pfund, **40** a Pfund nur **garantiert nur Bräunwaren!** **Gross-Rösterei Halloria Otto Bornschein,** Mittelstr. 21, Halle S. Fernspr. 2300.

Hansa-Backpulver ist das Beste! **Stahmer & Wilms Hamburg**

Für 50 Massons erh. Sie eine Dose II Kassegr. u. fr. u. v. Vertr. **Düben & Herrmann, Gutschow & Barleske.**

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Unübertroffen an Güte & Qualität sind meine berühmten **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. Über 100,000 Masson im Verkauf. Die weltbekannte **Beck's-Biscuits** in **Kronen** & **48** Mark. **Linne** M. **Joachim, Berlin N. 24.** (1142)

Sandwirt, 26 J. alt, aus gut. Fam., militärr., sucht Stelle als Inspektor auf mittlerem Gute. Ration kann bis zur Höhe von 25 000 Mt. gestellt werden. **Df. u. Z. p. 984** an die Exped. d. Zig. (4344)

Lebensstellung für meinen Sohn, 17 Jahre alt, 2 Semester Aderbauschule, unter dritter Leitung des Chefs gelebt. Familienanfallig. Verbindung. Offerten erbittet **G. Göhring, Gustf.berger, Müdigersgraben 1, Th.**

Für **Sandwirtssohn, 24 J.,** zuverlässig u. gewissenhaft, itrenn. solid, suche ich Stellung als **Hof- od. alleiniger Verwalter** auf mitt. Gut. Anträge belieben, **Schölziger, (1663) Halle a. S., Poststrasse 11.**

Achtung! Empfehle: verh. u. led. Pferdehändler (sowie verh. u. led. Kuh- od. Schweinefütterer u. deutsche u. fremde Saisonarbeiter u. viele Mädchen) in Stadt u. Land. **Frau Berta Ulrich, Stellenvermittlerin, Magdeburgerstr. 9.**

Landarbeiter, Russen, in günstiger Zusammenstellung befragt billigt **H. Jazdzewski, Stellenvermittler, Kreuzburg, O. S.,** früher Vorsteher des Vermittlungsamts der Deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle.

Für 15 Mädchen und 5 Männer (Mädchen) mit abgesehenen Rittgerat Durchreibungen bei Wehra a. U. (1554)

Mietgesuche.

8 Zimmer-Wohnung zum 1. Okt. evtl. auch schon zum 1. Juli d. S. gesucht.

Rechtsanwalt Suchsland, Barfüsserstr. 15. (4324) Angebote bis zum 29. März abgeben.

Vermietungen.

Fellenstr. 23, I. Et., 5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zub. 1. April 09 an verm. **H. Döhlauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.**

Martinsberg Str. hochh. Wohng., 8 Wohnz., Küche und Zubehör, sowie Veranda u. Garten v. 1. 4. an verm. **Wietzky, 2800 Mt. Mäh., beim Hausm. Wolz, S. (4051)**

Geldverkehr.

650000 Mt. sollen auf Untergrundhände unter günstigen Bedingungen ausgeliehen werden. **Häberer durch Nussbaum & Rothschild, Bankgeschäft, Magdeburg.**

600 000 Mk. auf Ausleihposten anzuliehen. Anträge unter **A. E. 233** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

50-60 000 Mark, auch zweifelh., leibe ich auf gute Sicherheiten aus. **Df. u. Z. o. 983** an die Exped. dieser Zeitung. (1548)

65000 Mk. auch geteilt, auszuliehen. Genaue **Df. u. G. 7024** an **Haasenstiel & Vogler A.-G., Halle a. S.**

180000 Mt. Hypotheken und teile Darlehen auszuliehen. Offerten unter **F. 7033** an **Haasenstiel & Vogler A.-G., Halle a. S.** (4308)

In meinem Familienpensionat können zwei junge Mädchen des **Stodden** und des **Hausalt** erlernen gegen mässige Pension. **Engstl. Familienanfallig. Df. u. Z. o. 983** an die Exped. d. Zig. erb.

Konfirmations-Geschenke in grösster Auswahl. **Antweiler Tittel, Schmeerstr. 12.**

Familien-Nachrichten.

In der Nacht vom 21. zum 22. März er. verschied nach langen, schweren, aber mit Geduld getragenen Leiden unser Vorstandsmitglied

Herr Direktor Gustav Adolf Stolle.

Seit Errichtung unserer Gesellschaft im Jahre 1883 gehörte der Verstorbene dem Vorstände unserer Gesellschaft an. Seine grossen geschäftlichen Erfahrungen und seine hervorragenden geistigen Eigenschaften hat er unermüdlich mit Eifer, Umsicht und Erfolg in nie rastender Tätigkeit im Interesse unserer Gesellschaft verwertet und ihre Entwicklung hervorragend gefördert.

Wir verlieren in ihm einen lieben, treuen Freund und Kollegen und werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Halle a. S., den 22. März 1909.

Aufsichtsrat und Vorstand der A. Riebeck'schen Montan-Werke, Aktien-Gesellschaft.

Nach langen, schweren Leiden verschied vergangene Nacht

Herr Direktor Gustav Adolf Stolle.

In rastloser Tätigkeit hat er über 25 Jahre mit reichstem Erfolge dem Vorstände unserer Gesellschaft angehört. Er war uns stets ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und ein fürsorglicher und gerechter Vorgesetzter, der stets für die Interessen der Beamten mit warmem Herzen eintrat und sie in jeder Weise förderte. Wir beklauern sein Hinscheiden auf das tiefste; sein Heimgang ist für uns alle ein herber, überaus schmerzlicher Verlust.

Wir werden seiner stets mit innigster Verehrung und Dankbarkeit gedenken.

Halle a. S., den 22. März 1909.

Die Beamten der A. Riebeck'schen Montan-Werke, Aktien-Gesellschaft.

Am 22. März d. Js. verschied aus einem arbeitsreichen Leben unser früherer Vorsitzender

Herr Bergwerksdirektor Gustav Adolf Stolle.

Der Verstorbene hat unserer Vereinigung mit seltener Hingabe und Pflichttreue eine längere Reihe von Jahren vorgestanden und seine reichen Erfahrungen in den Dienst unserer Industrie gestellt. Seine treue Mitarbeit sichert ihm für alle Zeiten ein dankbares Gedenken.

Halle a. S., den 22. März 1909.

Der Ausschuss und der Bevollmächtigte des Verkaufssyndikates für Paraffinöl in Halle a. S.

Stattd besonderer Anzeige. Gestern abend endete ein sanfter Tod das Leben unserer lieben Schwester und Schwägerin

Frau Elise Eimcke geb. Reinecke. Halle a. S. und Mühlhausen, den 23. März 1909. **Maria Knapp geb. Reinecke. Luise Werther geb. Reinecke. Anna Claus geb. Reinecke. Kommerzienrat Werther. Sanitätär Dr. Claus.**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 25. März, nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Trauerfeier im Hause Mittwoch, d. 24. März, abends 6 1/2 Uhr.

Die Beerdigung der Frau Marie Woepke geb. Spiess findet am Mittwoch nachmittags erst um 4 Uhr von Trauerhause, Schlessenstrasse 1, aus statt. **Die Hinterbliebenen.**

Verlobt: Frä. Erna Schrade mit Herrn Hauptmann Ernst Potentill (Salberstadt-Soldatenfamilie). Frä. Käthe Gertr. mit Herrn Apotheker Wilh. Hildebrandt (Leipzig). Fräul. Clara Zülton mit Herrn Leutnant Hans Roth (Magdeburg). Fräul. Friede Gierke mit Herrn Oberleutnant Friedrich Willberg (Vollersmühle b. Vollrichshausen - Düren bei Gime).

Geboren: Ein Sohn: Herrn Rechtsanw. Dr. Ceiler (Leipzig). Herrn Maj. v. Scholz (Bautzen). Herrn G. Malpricht (Merseburg). Herrn Reinhold Friedrich (Bismarck (Vollersmühle b. Vollrichshausen - Düren bei Gime)).

Gestorben: Herr Privatmann Friedrich Böhlen (Draumburg). Herr Lehrer Albrecht Göhring (Weissb.) Fr. Rentner Rich. Edel (Magdeburg). Frau Bernadotte Luise Mittelbach geb. Richter (Leipzig). Frau Lehrer Amanda Pabst geb. Richter (Halle). Frau Marie Siemann geb. Jung (Salberstadt).

